

Fräulein Dr. med. Gudovius. Roman von Hans Richter. Ernst Keils Nachf. (August Scherl) G. m. b. H. Berlin.

Hans Richter versucht in diesem Buch, zu dem Typ der modernen Frau Stellung zu nehmen, der da glaubt, alles Frauliche als Schwäche hinter männliche Berufssachlichkeit zurückstellen zu müssen. Ann Gudovius, die junge, tüchtige Ärztin, will im Ausland ihren Gesichtskreis erweitern. Wie sie sich in einer gegen den Rat kluger Menschen angenommenen Stellung in Südamerika durchsetzt, wie sie statt in einem mondänen Sanatorium in Urwaldsiedlungen unter schwierigsten Verhältnissen ihrer Arbeit nachgeht, das ist fesselnd erzählt. Als dann die schon von Natur gefährliche Lage sich zu Mord und Aufruhr zuspitzt, muß sie notgedrungen in der tatkräftigen Hilfe eines befreundeten Forschungsreisenden die männliche Überlegenheit anerkennen, der sie sich — als doch echte Frau, schließlich in Liebe unterordnet.

Jack London. Sein Leben und sein Werk. Geschildert von seiner Frau Charmian London. Universitas Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.

Die Frau, an die Jack London schrieb: „Du bist der Atem meines Lebens,“ hat alles, was sie von dem geliebten Mann wußte, was sie als seine zweite Gattin mit ihm erlebte, was andere von ihm erzählten, was seine Briefe verrieten, mit kunstloser Feder niedergeschrieben, und so ist ein Buch entstanden, das zwar Wesentliches mit Unwesentlichem mischt, aber doch als eine aus dem Herzen geschöpfte Biographie Wert behält. Groß und stark tritt uns die Persönlichkeit Jack Londons daraus entgegen: der energiegeladene, hinreißende Mensch und der Schriftsteller von unerhörtem Erlebnisreichtum und gewaltiger Schaffenskraft.

Christina Albertas Vater. Roman von H. G. Wells. Paul Zsolnay Verlag, Berlin.

Das Leben eines Kleinbürgers und seiner modernen Tochter so geschildert, daß der Leser das Bild der Evolution in der Lebensanschauung des heutigen Englands bekommt. Aber Wells müßte sich selber untreu geworden sein, wenn er nicht den Schluß des Romans dazu benutzt hätte, uns zu belehren, wie man sein Leben besser und vernünftiger einrichten sollte. Die Lektüre des Buches ist eine reizvolle Unterhaltung mit einem außergewöhnlich klugen, interessanten Menschen.

Die beiden Czybulleks. Roman von Walter Harich. Merlin Verlag, Baden-Baden.

Ein Buch, das man nicht weglagt, bevor man nicht die letzte Seite verschlungen hat. Geheimnisvolle kommunistische, anarchistische, amerikanische und private Intrigen, Bünde, Bspitzelungen, Verfolgungen, Irrtümer, Attentate — und alles zur Tempo-steigerung in ein gewaltiges Industriezentrum verlegt. Alles so geschickt ineinandergeflochten, daß man den Leerlauf dieser Geheimbünde gar nicht merkt, und befriedigt ist, wie gut man über den Regentag in der Sommerfrische oder die lange Eisenbahnfahrt hinweggekommen ist.



LAZ

Gute Nerven sind gute Geister

die das Leben schön und angenehm machen und das Geheimnis des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erfolges sind. Gute Nerven wollen aber richtig ernährt sein. Denn das kräftigste Nervensystem wird nach und nach abgenutzt und verbraucht. Wenn sich daher reizbare Stimmung, leichte Ermüdbarkeit, Arbeitsunlust usw. einstellen, wenn vorzeitige Alterserscheinungen auftreten, dann ist es Zeit,

BIOCITIN

zu nehmen. Man spürt staunend die erquickende Wirkung schon nach kurzer Zeit.

Das Aussehen verjüngt sich um Jahre

Auch macht Biocitin springlebendig, frischer froher, leistungsfähiger; darum: Seh' deine Nerven in Stand! Nimm Biocitin! Tabletten zu 1,90 und 3,60 M. in Apotheken und Drogerien. Druckfachen kostenlos. Biocitinfabrik Berlin SW 29 - Mg.